

des Naziregimes kompromittiert ist. Ab dem 15. Jahrhundert war der Platz von bäuerlichen Gehöften besiedelt und der Ortsname Uellenberg wurde in dieser Zeit erstmalig urkundlich erwähnt.

Frau Dinnebieer regte vom Uellenbergplatz ausgehend zu einem virtuellen Spaziergang an, den jeder nach der Jahreshauptversammlung als wirklichen Weg nachgehen kann.

Die erste Station sind die frei zugänglichen Grünanlagen der Barmenia-Versicherung. Bevor die Barmenia dort ihre Verwaltung errichtet hat, wurde das Gelände mit Wasserbrunnen für die Wikküler-Brauerei genutzt.

Weiter in diese Richtung gehend gelangt man in den Klophauspark. Er bietet einen schönen Rundblick über Wuppertal. Vom ursprünglichen Haus, das die Familie Klophaus ab 1894 dort besessen hat, ist

nichts mehr erhalten. Es steht dort aber noch ein Pavillon, der heute von der Bergischen Universität für Kunstausstellungen genutzt wird.

Der Spaziergang führt weiter durch die Königshöhe (auch Freudenberger Wäldchen genannt) zum Von der Heydt-Park. Der Von der Heydt-Park war ehemals viel größer als heute und trug den Namen Friedenshain. Das Wort Frieden war durchaus militärfreundlich gemeint. Es ist geprägt vom Stolz der Nation auf den Sieg im Krieg 1870/71. Am Eingang des Friedenshains stand ab 1896 der Gedenkstein „Friedenshain“. Heute steht der Gedenkstein abseits vom von der Heydt-Park in einer winzigen Parkanlage an der Kreuzung von Jägerhofstraße und L418. Alte Postkarten erinnern daran, dass der Friedenshain einst ein beliebtes Ausflugsziel mit einer Gastronomie gewesen ist.

Der Komplettservice aus einer Hand:

- *Abschleppservice*
- *Mietwagen*
- *Beseitigung von Karosserieschäden*
- *Lackierungen*



Norbert Rosslan
Karosseriefachbetrieb e.K.
Viehhofstraße 119 A
42117 Wuppertal-Elberfeld
☎ (02 02) 42 72 39 + 49

rosslan

... wenn's um die
Karosserie geht